

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 2 (1876)
Heft: 9

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nöhli, Hofgasse No. 2.

Erscheint jeden Samstag.

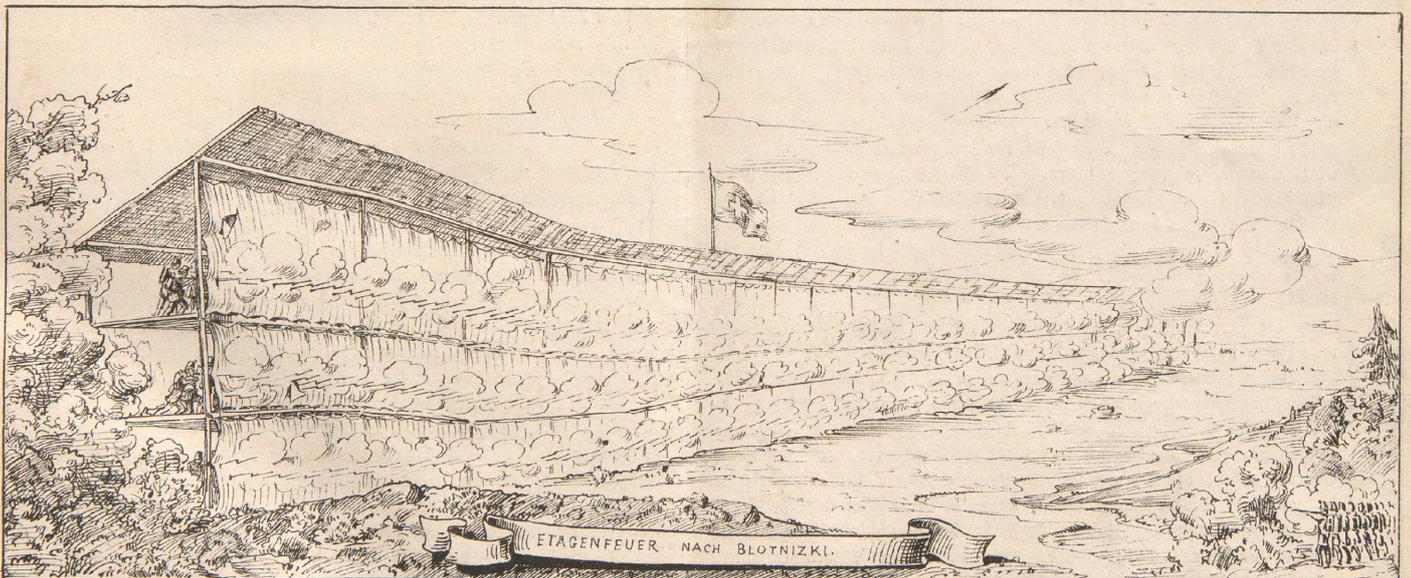
Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Egypten und die Vereinigten Staaten Nordamerikas per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Briefe über die Schweizerischen Militäreinrichtungen

an den Kriegsminister von Japan, von dem Prinzen Kobi-o-oh.



Excellenz und Better!

Mit Schmerz melde ich Ihnen, daß letzter Tage Herr Oberst Wurstemberger, ein verdienter Soldat, der nicht so bald zu ersetzen sein wird, gestorben ist.

Ich muß nun mit meinem Bericht über Positions- und Festungsartillerie zuwarten, bis wieder ein Offizier nachgewachsen, der mir die Ordnonanzen zeichnen könnte.

Zum Verständniß theile ich Ihnen mit, daß es in der Schweiz von jeder Spezialität selten mehr als einen richtigen Vertreter, oft auch keinen gibt. Zum Beispiel:

- 2 Kriegsminister,
- 0 Armeintendanten,
- 1 Kavalleristen,
- 1 Waffenchef (bereits leberkrant vor Aerger) und 1 Oberinstructor der Artillerie,
- 1 Instruktor des Genie (nach dessen Tod wird die Waffe abgeschafft),
- 1 Stabsoffizier (zu dessen Ersatz braucht es 6 Mann).